

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendrates
am 19.03.2019
um 18:00 Uhr bis 19:46 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Vorsitz

Herr Yakub Arslan

Mitglieder

Frau Burcu Aksoyek

Herr Luca Joel Apfelbaum

Herr Elias El Ghorchi

Frau Elisabeth Luckhaus

Frau Beatriz Oliveira Teles

Herr Niklas Reinberger

Frau Belinda Tillmanns

Herr Soner Ünal

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Michael Ketterer

Herr Egbert Willecke

Schriftführer/in

Sandra Schwabe

Gäste:

Herr Ottmar Gebhardt, CDU, JHA

Herr Rüdiger Schneider

Frau Joana Woodage, dbb-Jugend

Frau Marianna Fazio, dbb-Jugend

Herr Vijiythan Sithiravelauthapillai, SV GBG

Frau Selin Ergün, SV GBG

Herr Manuel Böhnke, RGA

Herr Jonathan Brützel, W.I.R.

Frau Leonie Reiß

Herr Armin Freund, Stadtwerke Remscheid

Herr Martin Sternkopf, FD Sport

Herr Dave Merkel, JEF – Junge Europäische Föderalisten NRW

Luna Oberste-Brink-Bockholt

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretender Vorsitz

Herr Bengi Aslan

Herr Francesco Lo Pinto

Mitglieder

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Ismail Joundi

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Herr Daniel Pilz

Tagesordnung

- 1 Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2019
- 3 „Friday for future“- Demonstration für den Klimaschutz am 22.03.19
- 4 Freibad Eschbachtal, Sachstand Förderantrag auf Modernisierung
Gast: Herr Martin Sternkopf, Fachdienst Sport und Freizeit der Stadt Remscheid
- 5 Öffentlicher Personennahverkehr in Remscheid
Gast: Herr Armin Freund (Stadtwerke Remscheid)
- 6 Europawahl 2019 – junge Menschen für Europa
Gast: Dave Merkel (JEF-Junge Europäische Föderalisten NRW, Wuppertal)
- 6.1 15/5932 Europawahl ein Thema?
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.
- 7 Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie am 17. Mai
- 8 Jugendkulturfestival RS United am 21. September
- 9 Innenstadtbeirat
- 10 Ferienjob-Börse
- 11 Anfragen, Anträge, Mitteilungen

1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Yakub Arslan schlägt vor, den TOP 3 Friday for Future einzufügen. Die anderen TOP rücken damit entsprechend nach hinten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss: Es wird beschlossen, dass der TOP Friday for Future als TOP 3 eingeschoben wird.

2. **Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2019**

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

3. **„Friday for future“- Demonstration für den Klimaschutz am 22.03.19**

Selin Ergün und Vijiythan Sithiravelauthapillai vom Gertrud-Bäumer-Gymnasium

Die Schüler/innen des GBG haben die Demonstration Friday for future in Wuppertal mit großem Interesse verfolgt. Diese wird von Lehrer/innen und Schulleitungen kritisch gesehen, da Unterricht ausfällt.

Aus diesem Grund haben sich die Schüler/innen des GBG mit der Schülervertretung und der Schulleitung zusammengesetzt. Vereinbart wurde, dass eine Demonstration am 22.03.19 um 13:15 Uhr am Rathausplatz stattfinden soll. Da dies in der Mittagspause geschieht, wird kein Unterricht ausfallen und die Schüler/innen setzen trotzdem ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz. Auch das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium und die Albert-Einstein-Gesamtschule schließen sich dieser Aktion an. Die Schüler/innen ziehen jeweils von ihren Schulen zum Rathausplatz, um dort gemeinsam für den Klimaschutz zu demonstrieren. Dort werden Schüler/innen, der Jugendrat und eventuell auch Herr Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz eine Rede halten.

Plakate und Transparente wurden in Absprache mit dem Kunstunterricht und den unteren Stufen erstellt.

Die Jugendratsmitglieder der anderen Schulen sollen bei Interesse an ihren Schulen abklären, ob eine Teilnahme an der Demo bewilligt wird.

Yakub Arslan stellt zur Abstimmung, ob der Jugendrat die Demonstration unterstützen und teilnehmen möchte.

Die Jugendratsmitglieder, die am Freitag vor Ort sind, sollen die Jugendrats-T-Shirts tragen. Luca Joel Apfelbaum, Soner Ünal, Belinda Tillmanns und Elisabeth Luckhaus wollen Plakate erstellen, die auch das Jugendrats-Logo enthalten.

Michel Ketterer lobt die schnelle und gute Kommunikation in dieser Angelegenheit.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss: Der Jugendrat beschließt, dass er die Demonstration Friday for future am 22.03.2019 unterstützt, sich beteiligen wird und der Vorstand Francesco Lo Pinto eine Rede halten wird.

4. Freibad Eschbachtal, Sachstand Förderantrag auf Modernisierung Gast: Herr Martin Sternkopf, Fachdienst Sport und Freizeit der Stadt Remscheid

Herr Sternkopf stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Ist-Stand des Remscheider Freibads, des ältesten Binnenfreibades Deutschlands, dar (siehe Anlagen). Es wurde 1912 erbaut und im Jahre 1964 umgebaut. Auf diesem Stand befindet es sich noch heute. Das bedeutet, dass auch die Technik auf dem Stand von 1964 ist.

Im August 2018 hat der Bund ein Förderprogramm ausgeschrieben, das auch die Förderung zur Sanierung von Freibädern umfasst. Es wurde ein Erstantrag auf 4,4 Millionen Euro gestellt. Eine Firma hat Entwürfe zur Sanierung des Freibades fertiggestellt, die Herr Sternkopf dem Jugendrat vorstellt. Die ersten Arbeiten sollen sich vor allem mit der Modernisierung der Technik, den Sanitäranlagen und Treppenstufen befassen, allgemein liegt der Fokus vor allen Dingen darin zu sehen, dass das Freibad zukunftsorientiert umgebaut wird. Wenn die Gelder bewilligt werden würden die ersten Baumaßnahmen im Herbst beginnen. Es werden dann Folgeanträge gestellt, um das Freibad Stück für Stück zu sanieren.

Bisher haben viel Eigeninitiative und technisches Verständnis bei den Mitarbeiter/innen des Freibads geholfen, dieses funktionsfähig zu erhalten. Dies wird in Zukunft nicht ausreichen dem allgemeinen Freibädersterben in Deutschland zu begegnen.

Weitere Anregungen zum Umbau und einer attraktiven Gestaltung von Seiten der Mitglieder des Jugendrates können gerne an Michael Ketterer gegeben werden, er wird diese dann an Herr Sternkopf weiterleiten und man wird schauen, inwieweit diese in den weiteren Planungen berücksichtigt werden können.

5. Öffentlicher Personennahverkehr in Remscheid Gast: Herr Armin Freund (Stadtwerke Remscheid)

Herr Freund ist Leiter des Verkehrsmanagements der Stadtwerke Remscheid. Er bedankt sich für die interessanten Fragen und Anregungen der Jugendratsmitglieder, die ihm vorab geschickt wurden.

a) Verbesserung der Busverbindung zum Freibad Eschbachtal, so dass der Fußweg kürzer wird.

- Durch die Verbindungen 672 und 652 wird das Freibad 3 bis 4 Mal in der Stunde angefahren, der Fußweg zum Freibad beträgt 500 Meter.
- Die Buslinie 673 vor dem Eingang des Freibads fährt ganzjährig nur alle zwei Stunden. Die Möglichkeit einer saisonalen Änderung wird geprüft werden.

b) Fehlende Sitzgelegenheit und Bedachung an der Haltestelle Schimmelbuschweg (Reinshagen)

- Aufgrund des sehr engen Weges ist es dort nicht möglich Sitzgelegenheit und Bedachung aufzustellen, da ein Passieren mit Kinderwagen und Rollstuhl möglich sein muss, ohne dass der Bürgersteig gewechselt oder auf die Fahrbahn ausgewichen werden muss.

c) Pünktlichkeit der Busse/ Verspätung, Ausfall oder verfrühtes Abfahren der Busse 664, 655, 654

- Verfrühte Abfahrten dürfen nicht vorkommen. Das Personal wird dahingehend regelmäßig geschult, man wird dies in Zukunft noch mehr in den Fokus nehmen.
- Gerade im letzten Jahr und bedingt durch den Umbau an der Trecknase ist es oft zu Verspätungen gekommen. Dies hat sich geringfügig verbessert. Es werden regelmäßige Pünktlichkeitsmessungen durchgeführt, die zum Ziel haben sollen, dass der Fahrplan so optimiert wird, dass 90 % der Busse nicht mehr als 3 Minuten Verspätung kommen. Zurzeit ist dieses Ziel nicht erreicht.

d) Überlastung der E-Busse , vor allem zu Schulende (z.B. Sophie-Scholl-Gesamtschule)

- Dies kommt vor allem dann vor, wenn unplanmäßig viele Schüler/innen zur gleichen Zeit Schulschluss haben und dies nicht durch das Sekretariat der jeweiligen Schule angemeldet

wurde.

- Es wird zeitnah eine Fahrgastbefragung auf den einzelnen Linien und Fahrten durchgeführt. Dort wird man erheben, wo und zu welchen Zeiten die Busse zu voll sind und wo somit ein anderer Einsatz geplant werden sollte.
- Die Stadtwerke Remscheid haben 32 Gelenkbusse, diese sind zu den Stoßzeiten leider nicht ausreichend.

Beatriz Oliveira Teles merkt hierzu an, dass die E-Linie, die gegen 13 Uhr an der Ulmenstraße hält, immer leer ist. Herr Freund notiert dies.

e) Bessere Taktung der Nachtbusse und Reduzierung auf kürzere Strecken

- Viele Haltestellen werden überlagert angefahren, so dass eine Auswahl gegeben ist.
- 9 Busse müssen das gesamte Stadtgebiet abdecken, das bedeutet es müsste mehr Busse und Linien zu dieser Zeit geben
- Weitere Prüfungen sind hier erforderlich

Elias El Ghorchi fragt an, ob es im Bedarfsfall möglich ist bei Veranstaltungen in der alten Schlossfabrik weitere Busse in den Abendstunden einzusetzen. Herr Freund notiert die Anfrage.

f) Bessere Information der Kund/innen zu Möglichkeiten der Ticketerstattung bei Verspätungen

- Die Informationen sind auf der Homepage und in Aushängen in den Bussen sind ausreichend vorhanden.
- Herr Freund bittet um Rückmeldung, wenn weiterhin Unklarheiten in diese Richtung bestehen.

g) Mehr WLAN in den Bussen

- Mittlerweile sind elf Busse mit WLAN ausgestattet, fünf neue Busse kommen Ende des Jahres, die ebenfalls mit WLAN ausgestattet sind.
- Alte Busse werden nicht mehr umgerüstet, neue nur noch mit WLAN bestellt.
- Durchschnittlich sind Kund/innen 20 Minuten im WLAN eingeloggt.

h) WLAN an den Haltestellen

- An der Haltestelle am Rathaus in Lüttringhausen wurde WLAN eingerichtet
- Auch am Bahnhof ist nun WLAN, Anmerkung von Luca Joel Apfelbaum: Viele seiner Freunde und er haben dort nun aber keinerlei Netz oder Datenverbindung. Herr Freund wird prüfen lassen, woran das liegen kann.
- Am Friedrich-Ebert-Platz wird vorerst kein WLAN eingerichtet, da man dort die Entwicklungen zum Umbau abwarten möchte.
- An den Haltestellen Allee Center/Teo-Otto-Theater wird derzeit geprüft, ob WLAN technisch umsetzbar ist.

i) Angenehmer Duft in den Bussen

- Die Busse werden täglich gereinigt und mehrmals im Jahr grundgereinigt. Künstliche Luftrischer können nicht genutzt werden, da Kund/innen allergisch darauf reagieren könnten.
- Manche Busse sind etwas älter, so dass sie den ein oder anderen Geruch verbreiten.

j) Lüftung im Sommer in den Bussen

- Viele der Busse verfügen nicht über eine Klimaanlage. Hier kann man sich nur Erleichterung verschaffen indem die Fenster geöffnet werden. Gerade an heißen Tagen, kommt dann aber auch warme Luft von außen nach innen.
- Klimaanlage bedeuten auch mehr Spritverbrauch
- Es wird auch beim Kauf von neuen Bussen geprüft, welche Belüftung am effizientesten wirken kann.

k) Mehr Hybridbusse

- Neue Hybridbusse sind bestellt.
- Die Stadtwerke bestellen gezielt noch keine reinen Elektrofahrzeuge, da sie die Entwicklungen bezüglich Reichweite und Technik abwarten möchten.

l) Freundlichkeit der Busfahrer/innen, bessere Kundenorientierung

- In den regelmäßig stattfindenden Schulungen wird auch immer wieder an der Kundenorientierung gearbeitet und der Fokus darauf gelegt. Herr Freund bestätigt, dass im Bereich Kundenorientierung noch etwas Luft nach oben ist.

m) Bestätigungsschreiben für Zuspätkommen zur Schule durch Busverspätungen

- Es ist technisch nicht machbar, in direktem zeitlichem Zusammenhang mit der Verspätung ein Bestätigungsschreiben für die Schulen auszustellen.
- In Einzelfällen kann von den jeweiligen Sekretariaten bei den Stadtwerken nachgefragt werden (z.B. bei Verspätungen bei Prüfungen).

n) Infos zwischen SR und VRR im Falle von Zuspätkommen durch Busverspätung

- Es werden Infos über die SR- APP und Facebook gestreut. Die Weiterentwicklung diesbezüglich ist in Arbeit

Weitere Anfragen und Rückmeldungen im Rahmen der Sitzung, die Herr Freund entweder vor Ort beantwortet oder als Notiz mit in das Unternehmen nimmt:

- Bestimmte Busse kommen regelmäßig mindestens 5 min zu spät.
Anhand der bald stattfindenden Fahrplananalyse kann geschaut werden, wo die Probleme liegen und ob die Verspätungen eventuell durch vorherige Linien eingefahren werden.
- Die Dependance des Käthe-Kollwitz-Berufskollegs am Kremenholl hat mittags um dieselbe Zeit Schulschluss, wie der Bus dort abfährt. Herr Freund lässt prüfen, ob dies nach hinten zu verschieben ist oder ob man mit der Schule eine andere Regelung vereinbaren kann.
- Luca Joel Apfelbaum weist darauf hin, dass am Bahnhof auf den Betonstufen rutschige Metallkanten verbaut wurden. Dieses Gelände gehört laut Herr Freund der Stadt. Er wird das an die zuständige Stelle weiterleiten.
- Die Fahrplanmonitore fallen in den Bussen oft aus, so dass Fahrgäste, die sich nicht auskennen, nicht wissen, wo sie aussteigen müssen.
- Die Haltestelle am Röntgen-Gymnasium ist am Mittag nach Schulschluss überfüllt.
- Es ist schon des Öfteren vorgekommen, dass Busse einfach an einer Haltestelle vorbei gefahren sind, obwohl Fahrgäste den Wunsch des Aussteigens durch Drücken des Knopfes signalisiert haben. Herr Freund wird auch das nochmal in den Schulungen thematisieren lassen.
- Es wird der Wunsch nach weiteren Bussen zur Entlastung an der Sophie-Scholl-Gesamtschule geäußert.
- Einige Jugendratsmitglieder schildern, dass die Türen der Busse nicht geöffnet wurden, um bei Verspätungen Zeit zu sparen.
- Schüler/innen des Röntgen-Gymnasiums, die aus Radevormwald oder Wuppertal-Beyenburg anreisen, kommen aufgrund von Verspätungen und zu knappen Verbindungen häufig zu spät zum Unterricht.

6. Europawahl 2019 – junge Menschen für Europa

Gast: Dave Merkel (JEF-Junge Europäische Föderalisten NRW, Wuppertal)

Dave Merkel stellt anhand einer Power-Point-Präsentation zuerst den Verein Junge Europäische Föderalisten NRW vor und gibt dann einen kurzen Überblick, wie sich das Europäische Parlament zusammensetzt und wie die Europawahl am 26.05.19 abläuft.

Bei den Jungen Europäischen Föderalisten NRW handelt sich um einen überparteilichen und politischen Verein, der sich für ein offenes, demokratisches und gerechtes Europa einsetzt. Dies versucht er mit verschiedenen Projekten in die Gesellschaft zu transportieren. Unter anderem mit jährlich stattfindenden Europareisen, Exkursionen zu europäischen Hauptstädten und der Durchführung einer Simulation des Europäischen Parlaments an Schulen versucht der Verein gemeinsam Europa zu verstehen, zu erleben und zu gestalten. Die Arbeitsweisen und Grundzüge des Europäischen Parlaments werden in dem Planspiel hautnah von den Schüler/innen erfahren und verstanden. Das Junge Netzwerk für Europa trifft sich zudem zweimal im Jahr, um sich mit den verschiedenen Themen in Europa zu befassen.¹

¹ <http://www.jef-nrw.de/>

Das Europäische Parlament ist das einzige europäische direkt demokratisch legitimierte Gremium. Es wird vom Volk direkt gewählt und befasst sich mit deren Interessen, entscheidet über europäische Gesetze und den Haushalt der EU. Im Europäischen Parlament sitzen derzeit noch 751 Abgeordnete, dies würde sich mit dem Ausstieg von Großbritannien auf 705 Abgeordnete reduzieren. Sollte der Brexit bis zur Wahl noch nicht durchgeführt worden sein, würden auch die Abgeordneten gewählt und nach dem Ausstieg die Sitze auf die anderen Länder verteilt. Deutschland als einwohnerstärkstes Land in der EU hat mit 86 Abgeordneten die meisten Sitze im Europäischen Parlament.

Am 26.05.19 findet die Europawahl in Deutschland statt. Wählen kann jede Person ab 18 Jahren, die seit den letzten drei Monaten in Deutschland oder einem anderen Land der EU gemeldet ist. Spätestens 21 Tage vor der Wahl erhält man die Wahlbenachrichtigung, in der das jeweilige Wahllokal benannt ist oder die Unterlagen für eine Briefwahl enthalten sind. Sollte man an dem Sonntag keine Zeit haben in das zugewiesene Wahllokal zu gehen, sollte man die Briefwahl so frühzeitig wie möglich beantragen.² Hat man in diesem Zeitraum keine Wahlbescheinigung erhalten, soll man sich beim Wahlamt der Stadt Remscheid danach erkundigen. Wahlberechtigt ist man ab 18 Jahren.

In Deutschland wird nach „den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen“³ gewählt. Das bedeutet, man wählt nicht einen einzelnen Abgeordneten ins Parlament, sondern eine Partei. Unter der Partei sind die Abgeordneten mit Namen benannt. Man hat eine Stimme zu vergeben.

Es ist wichtig mit seiner Stimme bei der Europawahl Einfluss zu nehmen, denn 30% der Parteien in der EU sind europakritisch oder europafeindlich. Wenn viele dieser Parteien in das Parlament gewählt werden, weil auf der anderen Seite Stimmen fehlen, wird es schwieriger Entscheidungen im Parlament zu treffen, führt Herr Merkel aus. Es ist wichtig den aktuellen Bewegungen mit Zusammenhalt zu begegnen und international das Konstrukt von Europa weiter zu stärken.

6.1. Europawahl ein Thema? Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. Vorlage: 15/5932

Herr Michael Ketterer schildert, dass politische Bildung Aufgabe des Jugendamtes und somit der Kinder- und Jugendförderung ist. Der Kinder- und Jugendrat NRW hat Plakate und Postkarten zu dem Thema zusammengestellt und der Jugendrat wird sich an der Verteilungsaktion beteiligen. Es wird noch genau sondiert, wie dies dann aussehen kann.

Die Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit wird sich in der täglichen Arbeit ebenfalls mit dem Thema befassen und mit den Jugendlichen dazu ins Gespräch kommen. Die Jugendratsmitglieder können in den Schulen anfragen, inwieweit das Thema im Unterricht behandelt wird.

7. Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie am 17. Mai

Am 12.03.19 hat ein Treffen in der Kraftstation stattgefunden. Es soll wieder einen Stand auf der oberen Alleestraße geben. Unter anderem soll die Aktion „Rote Karte zeigen“ wieder stattfinden und die Botschaft so auch über die Medien Instagram, Snapchat und Facebook verbreitet werden. In den letzten Jahren wurden auch Luftballons mit Karten in die Luft steigen gelassen. Dies soll zum Schutz der Umwelt diesmal unterlassen werden. Das nächste Treffen ist am 07.05.19 und wird mit den Planungen für RS United zusammengefasst.

² <https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019/informationen-waehler.html>

³ <https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019/informationen-waehler/wahlssystem.html#b362c3c7-9c41-454b-ad2f-e560a4a22fe3>

8. Jugendkulturfestival RS United am 21. September

Das Festival wird in diesem Jahr am 21.09.2019 am Stadtpark stattfinden. Es wird durch Yakub Arslan zur Abstimmung gestellt, ob der Jugendrat dieses Jahr mit einem Stand und einer Aktion vor Ort sein wird.

Wie genau die Aktion aussehen soll, wird beim nächsten Planungstreffen des Jugendrates am 28.03.19 um 18 Uhr im Hugodrom, Jägerwald 15 in Remscheid, thematisiert.

Die Mitglieder des Jugendrates sollen sich Gedanken darüber machen, welche Künstler/innen sie beim Festival auf der Bühne sehen möchten. Alle Vorschläge können im Vorhinein weitergeleitet werden oder zum Planungstreffen am 07.05.19 um 18 Uhr in der Kraftstation mitgebracht werden.

Auch nach Ideen, die den Festival-Charakter unterstreichen sollen, wird weiterhin gesucht. Die anwesenden Vertreterinnen der dbb Jugend Joana Woodage und Marianna Fazio bieten die Unterstützung der dbb Jugend für die Aktion des Jugendrates an dem Tag an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 0 Nein 0 Enthaltungen 0

Der Jugendrat beschließt einstimmig, dass er mit einem Stand und einer Aktion beim Jugendkulturfestival RS United am 21. September vor Ort sein wird.

9. Innenstadtbeirat

Daniel Pilz wurde in den Innenstadtbeirat gewählt. Er wird in der nächsten Sitzung berichten, da er heute nicht da ist.

10. Ferienjob-Börse

Es hat ein Gespräch mit Frau Constanze Epe und den Wirtschaftsunioren gegeben. Zudem wurde Herr Christoph Imber von der Gründerschmiede angesprochen. Er findet die Idee der Ferienjob-Börse sehr gut und hat Kontakte, die bei der Entwicklung weiterhelfen könnten.

11. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

11.1 Am 06.04.19 um 9:30 Uhr findet das **Fußballturnier der Jungen Union** statt. Der Jugendrat wurde über Michael Ketterer angemeldet. Yakub Arslan und Soner Ünal kümmern sich darum eine Mannschaft zusammen zu stellen.

11.2 Frau Annegret Calaminus vom städtischen Bildungsbüro stellt das Projekt „Remscheid brummt“ vor, das sich mit dem Thema Insektenschutz befasst kurz vor. In diesem Rahmen soll es für die Grundschulen und die Sekundarstufen I und II Wettbewerbe zu dem Thema geben. Die Schüler/innen werden aufgerufen Logos zu entwerfen, Kurzfilme und Clips zu dem Thema zu erstellen. Die besten werden von einer Jury ausgewählt und bei einer Preisverleihung erhalten die Gewinner/innen attraktive Preise, die durch Spenden angeschafft werden konnten.

Für diese Jury fragt sie beim Jugendrat an, ob zwei weibliche Mitglieder sich vorstellen könnten Teil der Jury zu werden. Es würde dafür eine Jurysitzung am 05. oder 06.06.19 geben, bei der die Gewinner /innen ermittelt werden und am 15.06.19 von 10 bis 12 Uhr findet die Preisverleihung im Kino am Bahnhof statt.

An einer Teilnahme sind Burcu Aksoyek, Belinda Tillmanns, Beatriz Oli-

veira Teles und Leonie Reiß interessiert.
Frau Calaminus wird sich mit ihnen in Verbindung setzen.

Die nächsten Sitzungen des Jugendrats in 2019:

21. Mai

02. Juli

10. September

29. Oktober

26. November

17. Dezember

gez.:

Yakub Arslan
Vorsitzender

gez.:

Sandra Schwabe
Schriftführer/in